

# Luftsportverband Bayern e.V. Sparte Modellflug

## Rahmenausschreibung für den Bavarian-Open Thermikpokal 2017

Bayerncup für naturgetreue Großseglermodelle ab 4m Spannweite  
Der Sieger wird aus zwei Einzelergebnissen bei folgenden Veranstaltungen  
zu den nachfolgenden Terminen ermittelt.

**MBV Weißenburg e.V. , BY-Nr. /17 am Sonntag 21. Mai 2017**  
**MFC Freystadt/Nkt. e.V. BY-Nr. /17 am Sonntag 9. Juli 2017**

Beginn ist jeweils um 10:00 Uhr

Anwesenheit ist erforderlich ab 9:30 Uhr, Pilotenbesprechung ist um 10.15 Uhr.

### **Austragungsorte:**

MBV Weißenburg e.V. Modellflugplatz bei Kattenhochstatt Nähe Weißenburg.

MFC Freystadt/Nkt. Modellflugplatz bei Sondersfeld, Nähe Freystadt

Als Preise werden ausgesetzt:

1.bis 3. Platz je einen Pokal, Bei mehr als 2 Jugendlichen erfolgt eine extra Jugendwertung

Sachpreise die verlost werden, können je nach Belieben vom Veranstalter ausgegeben werden.

Teilnahmeberechtigt ist jeder Pilot mit einer gültigen Versicherung. Erforderlich ist mindestens ein Ausweichkanal. (Außer bei 2,4 Mhz)

Zugelassen sind nur Segelmodelle, die ein Original zum Vorbild haben (Unterlagen sind auf Verlangen vor zu legen), mit einer Spannweite von mindestens 4,00 Metern und max. unter 20 kg Gewicht.

**Zugelassen sind auch Segelmodelle, die ein Original zum Vorbild haben mit Aufsteck oder Klapptriebwerk, diese dürfen 25kg nicht überschreiten.**

Um die Wettbewerbe in einem zeitlich angemessenen Rahmen durchführen zu können, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Startgebühr beträgt 15 Euro.

Hinweis: Vor dem Freystädter Thermikpokal findet am 7./8.Juli ein Treffen von **Oldtimer- Seglern** statt. Nähere Infos unter [www. mfc-freystadt-neumarkt.de](http://www.mfc-freystadt-neumarkt.de)

Teilnehmer melden sich telefonisch oder schriftlich per Mail mit Namen, Verein und Kanal Nr. bei [XFranzBrandl@aol.com](mailto:XFranzBrandl@aol.com) oder beim Veranstalter.

### **Organisationsleiter**

**Für Weißenburg: Denk Karl Heinz, Am Maierfeld 6, 91781 Weißenburg  
Tel. 09141/5177.**

**Für Freystadt: Steinbauer Dieter, Breitling 16, Freystadt-Sulzkirchen  
Tel. 09179/ 2798**

Wettbewerbsleiter bei allen 2 Teilwettbewerben :

Brandl Franz, Gredingerstr. 18

92334 Berching Tel. 08462 /1540 bis 22 Uhr.

Mail : [XFranzBrandl@aol.com](mailto:XFranzBrandl@aol.com)

## Wettberbsbeschreibung: Thermikpokal 2017

Der Wettbewerb besteht aus 2 Teilwettbewerben. Wobei für jeden Teilnehmer die geflogenen Teilwettbewerbe zur Endwertung herangezogen werden.

Der Teil- Wettbewerb besteht aus 3 Wertungsflügen, bei denen eine Gesamtflugzeit von 60 Minuten erreicht werden soll. Die Flugzeit des Segelflugzeuges zählt ab dem Ausklinken des Modells von der Schleppmaschine bis zur ersten Bodenberührung.

**Höchstflugzeit pro Durchgang sind 30 Minuten.**

Eine längere Flugzeit wird nicht bewertet. Startnummern zur Ermittlung der Startreihenfolge werden nicht vergeben. Innerhalb der Wettbewerbsrahmenzeit, von 10.30 bis 16.30 Uhr.

Je nach Teilnehmeranzahl oder Wettereinflüsse (Wird bei der Teilnehmerbesprechung verbindlich festgelegt), darf sich jeder Teilnehmer zum Start melden, wann er es für richtig hält. Den ersten Start muß der Teilnehmer bis 13.<sup>00</sup> Uhr absolviert haben, wenn die Wettbewerbsleitung keine andere Zeit festsetzt. Sollte Wetter bedingt nicht mehr als ein Durchgang geflogen werden können, kann der Wettbewerb auch mit einem oder zwei Durchgängen abgeschlossen werden. Hat sich der Pilot für den Start entschieden und den Start beim Wettbewerbsleiter, (Senderausgabe) angemeldet, so muss der Start erfolgen. Ein Zurückziehen des Starts ist nur möglich, wenn die Gründe dafür dem Schiedsgericht mitgeteilt werden und das Schiedsgericht der Startwiederholung zustimmt. Die Startreihenfolge erfolgt nach der Abholung der Nummer, auf der Metallplakette vor jeden Durchgang. Der Start erfolgt mit Flugzeugschlepp. Die F-Schlepphöhe wird durch ein Höhenmeßgerät im Schleppmodell ermittelt, das die festgelegte Ausklinkhöhe von 200m zur Bodenstation übermittelt. Steht ein derartiges Gerät nicht zur Verfügung, wird eine Schleppzeit vom Schiedsgericht festgelegt.

Der gesamte Teilwettbewerb darf nur mit einem Modell geflogen werden. Ersatzflugzeuge sind nicht erlaubt und jedes Modell darf nur von einem Piloten geflogen werden.

Die Landung muß auf dem Flugfeld des Modellflugplatzes enden. Bei einer Außenlandung wird der Flug nicht bewertet. Es können Zusatzpunkte bei der Landung erfolgen werden, wenn der Pilot es schafft, dass sein Modell innerhalb eines 5 x 25 Meter großen Landefeldes zum Stillstand kommt. Messpunkt ist immer die Rumpfspitze.

**Regelergänzung für Segler mit Aufsteck oder Klapptriebwerk.**

Der Segler startet mit Hilfe eines Elektro- Antriebes und steigt auf eine Höhe von 200 Meter. Der Teilnehmer sorgt dafür das der Veranstalter die Höhe und das nicht wieder einschalten des Antriebes kontrollieren kann. Bei Wiedereinschalten des Antriebes während des Wertungsfluges wird der Flug mit 0 bewertet. Außerdem muß eine Uhr am Sender die Motorlaufzeit zur Kontrolle aufzeichnen. Der Veranstalter sorgt dafür das ein Landefeld zur Verfügung steht bei dem man schon mindestens 25 Meter vorher, innerhalb des Platzes aufsetzen kann.

**Bewertung:** Die Addition aus den drei Wertungsflügen ergibt eine Gesamtflugzeit. Für jede Sekunde Flugzeit wird ein Punkt vergeben. Maximal erreichbare Punktzahl **3600**. Bei der Landung im gekennzeichneten Landefeld (5 x 25 Meter) werden für jede **Landung 200 Punkte** vergeben. Berührt der Pilot bei der Landung sich selbst gibt es keine Landepunkte. Bei einer Drehung des Modells um 90° und mehr gibt es keine Landepunkte. Ist die Ermittlung der ersten 5 Ränge nicht klar möglich (Punktgleichheit) wird für die betroffenen Piloten ein Zusatzflug notwendig. Dieses Stechen ist eine reine Landewertung. Es wird auf dem Flugfeld eine 25m lange Linie gezogen, diese Linie ist die Landelinie. Der Pilot, der die geringste Entfernung zu dieser Linie erreicht, ist Gewinner des Stechens. Messpunkt ist die Rumpfspitze. Bei Drehung über 90° keine Wertung. Bei jeden Teilwettbewerb egal mit wie viele Durchgänge oder erfolgten Leistungen wird der Sieger auf 100 Prozent festgesetzt. Die Ergebnisse der übrigen Teilnehmer werden prozentual zum Sieger ermittelt.

Die zwei Teilwettbewerbe eines Teilnehmers werden zur Endwertung herangezogen. Die Prozent-Punkte der zwei Teilwettbewerbe eines jeden Teilnehmers werden addiert und ergeben das Gesamtergebnis. Bei Punktgleichstand zählen die Platzierungen der Einzelwettbewerbe. Bei mehr als 2 Jugendlischen eines jeden Teilwettbewerbes wird eine getrennte Jugendwertung erstellt.

**Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und all Zeit eine gute Landung !**